



MGV Ötisheim

Sängerinnen und Sänger auch auf dem Rad eine gute Truppe

Diesmal lagen keine 6 Jahre Pause dazwischen, sondern nur etwa 11 Monate. Am Sonntag, den 17. Juni 2018, starteten kurz vor zehn Uhr 28 Radlerinnen und Radler aus den Reihen des MGV – auch mit Familienangehörigen - vom Parkplatz des Gasthauses Sternenschanz, um per Fahrrad in Richtung Kraichgau zu radeln. In Oberderdingen sollte der Waldenserbesen die Strapazen mildern und anzeigen, dass knappe die Hälfte geschafft war.

Von Ötisheim aus nahm man zunächst den Radweg der Bahnlinie entlang bis zum Bahnhof Maulbronn West, von dort ging's weiter über das Industriegebiet Maulbronn, den Elfinger Hof und von dort bis nach Knittlingen. Die Fauststadt haben wir dann unterhalb des Friedhofs in Richtung Großvillars verlassen, wo im Waldenserbesen das reservierte Nebenzimmer auf uns wartete.



Letzte Hinweise vor der Abfahrt in Ötisheim

Als hätten sie es gewusst – es war natürlich abgesprochen – kamen just zu unserer Ankunft beim Besen noch sieben weitere MGV-Freunde direkt dorthin, um mit den Radfahrern die Mittagspause zu verbringen.

Die üblichen Besengerichte – Schnitzel, Rostbraten, Salzfleisch, Pommes, Schlachtplatten und Kartoffelsalat sowie Wein, Säfte und v.a. Sprudel halfen dabei, den Beinen Erholung zu gönnen.

Nach dem Essen führte der Weg an Oberderdingen vorbei zum Derdinger Horn. Die normalen Radfahrer der Gruppe, also die ohne E-Bike, erwischte es davor auf einem kurzen, steilen Anstieg. Da hieß es runterschalten auf den ersten Gang oder schieben. Die anschließende Aussicht vom Derdinger Horn entschädigte für die kleine Anstrengung mit einem herrlichen Blick weit übers Land zum Kraichgau hin. Das Wetter hatte inzwischen ein paar Wolken vor die Sonne geschoben und eine leichte Brise aufkommen lassen, was den Radfahrern gelegen kam, man hätte es auch nicht heißer gebraucht.



Die MGV-RadlerInnen und –radler auf dem Aussichtspunkt Derdinger Horn

Nun, Radfahrer wissen, wenn man hochstrampelt geht es auch irgendwann wieder herunter. So war es dann auch – nach dem Aussichtspunkt fuhr die Gruppe Richtung Sternenfels, der Radweg zeigte nur selten weitere Steigungen, sondern wir radelten auf ebener Streckenführung oder Gefälle an Diefenbach vorbei, nach Lienzingen, dann an der Ziegeleistraße entlang nach Mühlacker zum nächsten Treff, der Drehscheibe, speziell zum Eiscafé Stefanello. Ein leckeres Eis erfrischte und, wer vor Mühlacker noch nicht die Entscheidung getroffen hatte, traf sie an der Drehscheibe, auf welcher Strecke der Weg nach Hause führen sollte.

Eine letzte kleine Gruppe fuhr über Erlenbach nach Ötisheim. Nachdem bisher auf dieser Strecke keinerlei Schaden entstanden war, erwischte es den MGV-Kassier noch bei der Fischzucht Bonnet, dass er kurz vor dem Ziel eine Drahtkrampe so präzise traf, dass sie sich fünf Zentimeter in den Hinterreifen bohrte. Nach einem schnellen Schlauchwechsel stand der Rückkehr der letzten Gruppe nichts mehr im Weg. Wer wollte, konnte nach etwa 40 zurückgelegten Kilometern pünktlich zum ersten WM-Spiel der Deutschen vor dem heimischen Fernseher sitzen. Die Freude am gemeinsamen Radeln war den Teilnehmerinnen und Teilnehmern anzumerken, vielleicht finden sich im MGV bald wieder welche, die wieder einmal eine solche Tour organisieren, mitsamt allen angenehmen Seiten.